

Stiftung für Stifter der Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt KIT-Team des DRK

Harburg. Sie stehen Menschen zur Seite, wenn sie ihre schwersten Stunden durchleben: Das ehrenamtliche Kriseninterventionsteam (KIT) des DRK Harburg leistet „psychosoziale Akuthilfe“, wenn jemand überraschend Angehörige verloren hat, Opfer einer Gewalttat oder Augenzeuge eines schockierenden Ereignisses wurde. Und ihre Hilfe wird immer öfter in Anspruch genommen. Die Stiftung für Stifter der Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt jetzt das KIT-Team.



Spende für das DRK-Kriseninterventionsteam: Sandra Becker (mitte), Regionaldirektorin der Sparkasse Harburg-Buxtehude mit dem Leiter des DRK-KIT Malte Stüben (links) und seinem Stellvertreter Oliver Ahrens (rechts).

Fotocredit: ©2023 DRK HH-Harburg/smg

Sandra Becker, Regionaldirektorin der Sparkasse Harburg-Buxtehude und Vertreterin der Stiftung für Stifter war extra auf den DRK-Campus gekommen, um mit den beiden Leitern des KIT, Malte Stüben (Leiter) und Oliver Ahrens (Stellv.) zu reden und eine Spende zu überreichen: „Die Arbeit des KIT und das Engagement der hier ehrenamtlich Tätigen kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Denn es ist erschütternd, wie hoch der Bedarf ist und dass er immer weiter steigt. Wenn wir mit unserer Spende einen kleinen Beitrag dazu leisten können, dass die Mitarbeitenden gut ausgebildet und damit gut vorbereitet in ihre Einsätze gehen, sind wir dankbar und glücklich.“

Die Stiftung für Stifter der Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt regelmäßig soziale Einrichtungen im Bezirk Harburg. „Die Förderung sozialer Arbeit und Projekte in der Region ist eines der zentralen Anliegen der Stiftung für Stifter. Die Arbeit des KIT bzw. auch des DRK Harburg passt daher genau in unser Profil“, so Sandra Becker weiter.

Die Stiftung hat 2.500 Euro für die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen KIT-Mitarbeitenden an das DRK Harburg gespendet. Von der Spende wird auch wichtige Supervision, also in die Nachbereitung der erlebten Einsätze, finanziert. Das hilft, die psychisch ungemein fordernden Einsätze selbst besser verarbeiten zu können.

Malte Stüben, Leiter des 55-köpfigen KIT-Teams: „Gerade erst letzte Woche zeigte sich wieder, wie dringend unsere Arbeit gebraucht wird. Bei dem Unfall auf der A25 betreuten wir mit fünf KIT-Kräften des DRK-Harburg Unfallbeteiligte, -zeugen und natürlich die Familienangehörigen des Opfers. Parallel waren noch zwei weitere Team-Mitglieder zu einem anderen Einsatz gerufen. Ohne Spenden fiel das alles weg. Deshalb sind wir der Sparkasse Harburg-Buxtehude mit der Stiftung für Stifter wirklich dankbar. Die Unterstützung einer großen, im Bezirk Harburg verankerten Institution hilft uns immens.“

Im DRK Hamburg-Harburg stehen die ehrenamtlichen Helfer des Kriseninterventionsteams (KIT) für ganz Hamburg zur Verfügung. Sie sind Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr bereit, nach Alarmierung durch Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten oder durch das Institut für Rechtsmedizin zu Einsätzen auszurücken. Im vergangenen Jahr war das 506 Mal der Fall, 1.748 Menschen wurden betreut, darunter auch 187 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. So viele wie nie zuvor.

Wer das KIT mit Spenden unterstützen möchte, findet alle Informationen auf der DRK-Website unter www.drk-harburg.hamburg/spenden.

Verantwortlich für den Inhalt:

Thorsten Sundermann
Unternehmenskommunikation